



# Neue Wasserkraftnutzung auf dem Albulapass

**La Punt Chamues-ch**  
 Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes:  
**Bauland Quartier Alvra:** Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch und die Bürgergemeinde La Punt Chamues-ch verfügen im Quartierplangebiet Alvra über je eine grössere Baulandparzelle im Ausmass für je ca. 1200 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche. Weil die Gemeinde im Zusammenhang mit der Förderung des Erstwohnungsbaus sehr daran interessiert ist, dass Familien in La Punt Chamues-ch ansässig bleiben oder neu hinzuziehen, sollen im Gebiet Einfamilienhäuser zum Beispiel mit Einliegerwohnungen mit einer BGF von je ca. 200 m<sup>2</sup> erstellt werden. Das Bauvolumen beträgt je sechs Wohnhäuser, zusammen mit der Bürgergemeinde somit 12 Wohnhäuser. Das Bauland soll apparzelliert und im Baurecht abgegeben werden. Die Baukosten wären somit direkt vom Baurechtsnehmer zu tragen, so dass den Gemeinden keine entsprechende Kosten entstehen. Die Abgabe im Baurecht

soll mit der Verpflichtung verbunden sein, dass nur Familien berücksichtigt werden und dass den Gemeinden ein Vorkaufsrecht einzuräumen ist.  
 Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden, dass die Baulandabgabe im Baurecht weiterverfolgt wird. Damit die Idee konkretisiert werden kann, sind folgende Unterlagen auszuarbeiten: Vorschlag Baurechtsvertrag, Vorschlag Überbauungsgestaltung. Nach Vorliegen dieser Unterlagen ist das weitere Vorgehen nochmals vom Vorstand zu beurteilen und zu beschliessen. Dies ebenfalls seitens der Bürgergemeinde, damit allenfalls eine Gesamtüberbauung angestrebt werden kann.  
**Arbeitsvergaben Truochs/La Resgia, 2. Etappe:** Im Zusammenhang mit der Überbauung Truochs/La Resgia, 2. Etappe, werden diverse Arbeitsvergaben wie folgt vorgenommen: Bauingenieur = Hitz und Partner AG, 7523 Madulain, Fr. 167.570.00. Elektroingenieur = Elektroingenieur Büro Bassin, 7522 La Punt, Fr. 97.000.00. HLKS-Ingenieur = S. Collenberg & Co., 7500 St. Moritz, Fr. 83.131.45.  
**Arbeitsvergabe Berggasthaus Albula Hospiz:** Im Zusammenhang mit der Erneuerung / Sanierung des Berggasthauses Albula Hospiz wird folgende Arbeitsvergabe vorgenommen: Elektroingenieur / Trafostation = IBG Engineering AG, 7004 Chur, Fr. 23.586.30.

**Wasserversorgung Berggasthaus Albula Hospiz:** Das Berggasthaus Albula Hospiz wird im 2021/2022 vollständig erneuert und angebaut. Auch die Trinkwasserversorgung muss neu erstellt werden. Es ist geplant, eine Wasserfassung/Brunnenstube und die Leitung von der Quelle zum Gasthaus neu zu bauen. Die neue Trinkwasserleitung soll mit einem Durchmesser von ca. 50/63 mm eingebaut werden, was für die Gasthaus-Wasserversorgung ausreicht. Mit dem Höhenunterschied von ca. 200 m von der Wasserfassung zum Gasthaus und die im Sommer, Herbst und Frühwinter gemessene Erergiebigkeit der Quelle, könnte auch eine Wasserkraftnutzung geprüft werden. Diesbezüglich hat Ingenieur Reto Kienast einen Bericht mit Berechnungen erstellt. Anhand dieser Angaben wurden zwei Kostenschätzungen erstellt. Weil La Punt Chamues-ch das Energiestadt-Label trägt, ist die Energiekommission der Ansicht, dass anstelle von Sonnen-

kollektoren eine Wassernutzung eingebaut werden könnte. Vorteile einer Kleinturbine sind, dass diese immer Strom erzeugt und unterirdisch erstellt werden kann. Nach einer Gegenüberstellung der Investitions- / Unterhaltskosten und dem Ertrag der Stromversorgung, beschliesst der Vorstand, dass eine Wasserkraftnutzung auf dem Albulapass eingebaut werden soll. Somit werden die bereits im Gesamtkredit zur Sanierung des Berggasthauses Albula Hospiz vorgesehenen Kosten von Fr. 135.000.00 (ohne Wasserkraftwerk) vom Gesamtkredit von Fr. 50.000.00 abgezogen. Der Differenzbetrag von Fr. 115.000.00 wird der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.  
**COVID-19, Reiseversicherung:** COVID-19 bestimmt unser Leben und die Ausgangslage ändert sich wöchentlich. Die Krise verschärft sich und wir alle stehen vor enormen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Unsicherheit der Gäste hinsichtlich der unterschiedlichen Stornierungsbedingungen sowie der finanziellen Ausfälle bei den Leistungsträgern aufgrund von kurzfristigen Annullationen ist hoch. Über

die Allianz Versicherung soll eine COVID-19-Reiseversicherung abgeschlossen werden. Im Falle einer COVID-19 Erkrankung oder individuellen Quarantäne im Rahmen des Contact Tracings springt die Allianz Partner COVID-Reiseversicherung ein und erstattet der betroffenen Person die anfallenden Kosten beziehungsweise übernimmt die Organisation für die betroffene Person und deren mitreisenden Personen bei der Annullationsdeckung, bei der Quarantänendeckung und bei der COVID-19-Erkrankung. Die Leistungsträger der Destination stellen den Antrag an die einzelnen Gemeinden, die Prämienkosten von Fr. 1.00 pro effektiv getätigter Logiernacht (Hotellerie und Parahotellerie) in der Saison 20/21 zu finanzieren. ESTM AG soll als Vertragspartner gegenüber der Allianz auftreten und die Versicherung abschliessen. Der Vorstand beschliesst, dem Antrag zu entsprechen. Dies mit der Auflage, dass die Kosten gemäss Regionalverteiler für La Punt Chamues-ch maximal Fr. 40.000.00 betragen dürfen und unter dem Vorbehalt, dass sich alle Gemeinden der Region finanziell beteiligen. (un)

# Während Hochbetriebszeiten werden «Covid-Ranger» eingesetzt

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 15. Dezember 2020:  
**Umstrukturierung Infrastrukturabteilung Pontresina:** Ein Mitarbeiter der Gemeinde Pontresina hat in seiner Zertifikatsarbeit zum CAS-Studiengang «Führung öffentliche Verwaltung und NPO» an der Fachhochschule Graubünden untersucht, ob das Facility Management der Gemeinde an eine externe Firma ausgelagert werden soll oder ob auch künftig der Unterhalt, die Reinigung und die Raumpfleger der Gemeindegärten durch das eigene Infrastrukturteam abgedeckt werden kann. Die Wertanalyse zeigt, dass die Vorteile von Eigenleistungen eindeutig überwiegen. Auf der Basis dieser Erkenntnisse soll nun die Infrastrukturabteilung der Gemeinde mit den Bereichen IT, Bellavita Erlebnisbad & Spa und Infrastrukturelles Facility Management neu geordnet werden. Der Gemeindevorstand nimmt die Reorganisation in befürwortendem Sinn

zur Kenntnis, überlässt aber die formelle Billigung dem neuen Gemeindevorstand.  
**Bewilligung an die Kitefun AG für Snowkite-Schule im Gebiet Lej Nair/Lej Pitschen:** Der Gemeindevorstand erteilt der Kitefun AG die Bewilligung für den Betrieb einer Snowkite-Schule von Dezember bis März im Gebiet Lej Nair/Lej Pitschen am Berninapass und namentlich für den Betrieb eines Schneemobils (Raupe-Quad) für Materialtransporte und Hilfsansätze. Der Quad soll auf dem Ospizio Bernina garagiert werden. Die Anfahrt zum Lej Nair kann mit einer STVA-Sonderbewilligung über die Kantonsstrasse erfolgen. Die Bewilligungserteilung erfolgt unter explizitem Hinweis auf die Pflicht zu einem Covid-19-Schutzkonzept und zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen.  
**Mitfinanzierung einer Covid-19-Reiseversicherung:** In einer Vorbesprechung hatte sich der Gemeindevorstand grundsätzlich für die Einrichtung einer Covid-19-Reiseversicherung für Oberengadiner Gäste durch die

ESTM AG ausgesprochen. Die Grundidee der ESTM AG war, mit einer grossen Schweizer Gesellschaft eine Versicherung abzuschliessen, welche Reise- und Übernachtungskosten sowie weitere Kosten für Skimieten, Ski-/Langlaufschulen und weitere Aktivitäten abgedeckt hätte. Versicherte Ereignisse gewesen wären die Erkrankung von Gästen an Covid-19 oder die aufgrund Covid-19 behördlich angeordnete Quarantäne. Der Gemeindevorstand vermutete in der Goodwill-Aktion ein grosses Marketingpotential, hätte sich aber die Finanzierung aus den Mitteln der wegen Corona zu streichenden Übersee-Marketing-Aufwendungen gewünscht, statt aus zusätzlichen Beiträgen von Leistungsträgern und Gemeinden (1 Franken/Logiernacht). Weil die ESTM AG wegen zu viel Widerstand von Leistungsträgern und Gemeinden das Projekt abbrach, hatte sich der Pontresiner Gemeindevorstand gar nicht mehr abschliessend dazu zu äussern.  
**Einsatz von Covid-Rangern während der Wintersaison 2020/2021:**

Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation gilt es diesen Winter mögliche Covid-19-Ansteckungsherde zu vermeiden. Die Vorgaben des Bundes und des Kantons sollen effizient umgesetzt werden. Grundsätzlich appelliert man an den Verstand der Bevölkerung und unterstützt dies mit klarer Kommunikation der gültigen Regeln. Mit Beschreibungen und Informationsaustausch über alle Kanäle sollen Gäste und Einheimische an die Verhaltensregeln erinnert werden. Trotz dieser Bemühungen zeigt sich eine Tendenz, dass bei grösserem Personenansturm die Regeln vernachlässigt werden. Um dem entgegenzuwirken wird eine sympathisch wirkende Informations- und Sensibilisierungsmassnahme an den Winter-Hotspots geplant. Zu diesem Zweck sollen während Hochbetriebszeiten «Covid-Ranger» eingesetzt werden, um auf die Verhaltensregeln hinzuweisen und Menschenansammlungen zu verhindern oder aufzulösen. Der Einsatzort ist hierbei situativ bestimmt. Koordiniert wird die Organisation der

Hilfskräfte von Pontresina Tourismus, gerechnet wird mit rund 1000 Einsatzstunden verteilt auf zwölf Wochen. Der Gemeindevorstand stimmt dem Konzept zu. Es ist mit Kosten zwischen 25.000 und 30.000 Franken veranschlagt.  
**Beschlussbestätigung Entschädigung Helfende Covid-19-Flächentest 11. bis 13. Dezember 2020:** Aus Dringlichkeitsgründen hatte sich der Gemeindevorstand in der Vorwochenitzung unter «Varia» mit der Frage nach der Entschädigung des nicht medizinischen Hilfspersonals für die Pontresiner Durchführung des regionalen Covid-19-Flächentests befasst – gemäss Gemeindeverfassung müssen solche Beschlüsse an der nächsten Sitzung ordentlich traktandiert und bestätigt werden. Der Gemeindevorstand setzte den Stundenansatz für externe Helfende auf 35 Franken fest, Gemeindegliedern die geringeren Vorholzeit. Bei der Testaktion standen für die sechs Fünf-Stunden-Schichten insgesamt 33 nicht-medizinische Helfende im Einsatz. (ud)

# La suprananza cumünala ha approvà il contrat da concessiun per l'ouvra electrica Sarsura

**Zerne** In occasion da las sezziadas dals 30 november e dals 14 december ha tratà la suprananza cumünala da Zerne ils seguants affars politics:  
**Sarinera Zerne** – provisorì biologa – sböz permess excepziunal ANU: La suprananza ha approvà il sböz dal permess excepziunal cha l'Uffizi da natura ed ambiand dal Grischun vuol conceder al cumün da Zerne per proseguir culla biologa fin cha la sarinera da Zerne es sanada. Il permess excepziunal dura fin la fin da l'on 2024 e cuntegna diversas pretaissas.  
**KW Sarsura** – contrat da concessiun OESS SA: approvà il sböz dal contract da radunanza cumünala dals

26-11-2020 da la dumonda fundamentala per realisar il projet d'un'ouvra electrica illa Val Sarsura tras l'Ouvra Electrica Susasca Susch SA, han ils responsabels preparà il contrat da concessiun. Tal es gnü approvà da la suprananza cumünala.  
**Signalisaziun Via Engiadina:** La Via Engiadina es üna sporta turistica fich dumandada e bain frequentada però na amo signalisada tras tuot la val. La suprananza cumünala ha deliberà ün credit supplementar per pudair optimar e signalisar il trajet da la Via Engiadina.  
**Signalisaziun access Susch, Surpunt:** Il trafic in Surpunt, Susch s'ha augmantà bainquant daspö cha'l Muzem ha drivi sias portas. Per evader la situaziun extraordinaria in Surpunt ha la suprananza cumünala decis da mon-

tar ün sumond pels veucils a motor car excepziun d'ün servezanz d'apport, incl. forestal, agricultura avant la punt vers Surpunt ed ün sumond da parcar a la fin da la via da Surpunt.  
**Planisaziun da quartier Muglinè** – facturaziun da cuosts d'infrastructura: La planisaziun da quartier Muglinè ha dado bov nouv ons pudü gnir serrada giò cum success. Ils cuosts d'infrastructura sun uossa cuntschaints ed han da gnir inchaschats tenor las prescripciuns da quartier pro'ls possessurs da las parcellass pertoccas seguond üna clava da scumpart. La suprananza cumünala ha decretà il sböz da la facturaziun da cuosts.  
**Planisaziun d'areal Cul** – surdatta d'incumbenza: Per chattar üna soluziun per l'access da la via vers Cul da la

via chantunala s'haja surdat l'incumbenza pel stüdi da variantas al büro da planisaziun ed indschegner ewp AG a Cuoira.  
**Sanaziun ed ingrondimaint chasa da scoula Zerne** – deliberaziun dal preventiv surlavurà: Culla sanaziun da la chasa da scoula sto eir gnü sanada la rampa d'access a la chasa da scoula. La suprananza cumünala ha decis da refar la rampa complettamaing nov. Ils cuosts da la rampa nu d'airan reguardats i'l preventiv, uschè cha tal es gnü surlavurà ed delibera da la suprananza cumünala.  
**Ordinaziun da taxas** – adattamaints 1-1-2021 – decisiun: La suprananza cumünala ha adattà in seguì a la votaziun a l'urna dals 27 settember 2020 l'ordinaziun da taxas cumünalas e tut si ils müdamaints fats illa ledschas. Las tariffe novvas valan a partir dals 1. schner 2021.  
**Controllo da l'organisaziun cumünala:** Per gnir a savair scha l'organisaziun cumünala correspunda als dovairs actuals ha la suprananza decis d'ingasar ad üna firma externa per far üna controlla sur tuot las structures e da l'organisaziun. L'incumbenza es gnüda surdatta a la firma Steinmann & Partner.  
**Termins 2021** per DO, SC e RC: L'agenda da termins 2021 es gnüda approvada. Dürant il 2021 as fa quint cum quatter radunanzas cumünalas, 19 sezziadas da la suprananza cumünala e cum 29 sezziadas da la direcciun operativa. Implü sun gnüts fixats ils termins dals tavulins. (lr)